Verein Besmerhuus/ Kreuzlingen

Besmerhuus Ziitig

Ausgabe 36 August/September 2014 Auflage: 400 Exemplare

Einweihungsfest / Tag der offenen Tür

Christian Winterhalter
Vereinspräsident
Besmerhuus

Jakob Stark
Regierungsrat vom Kanton

Susanne Müller
Architektin

Von links nach rechts:

Markus Bruggmann, Michael Scheuss, Jakob Stark, Susanne Müller, Samuel Blatter, Dorena Raggenbass, Christian Winterhalter

Markus Bruggmann: „Ich kann eine gewisse Anspannung vor diesem Anlass nicht verheimlichen. Diese löste sich jedoch mit dem Festbeginn in einer fröhlichen Stimmung auf. Das Organisationskomitee hat sehr gute Arbeit geleistet und ich fand es faszinierend, wie alle Personen ihre Aufgabe übernahmen und einen tollen Beitrag zum Gelingen des grossen Festes leisteten.
Besonders berührt hat mich das schöne Referat von Barbara Steiner, welche die Sicht der Angehörigen auf eine sehr sympathische und kompetente Art vertrat. Aber auch alle anderen Beiträge wie Referate, Festwirtschaft und Führungen sind gut gelungen."

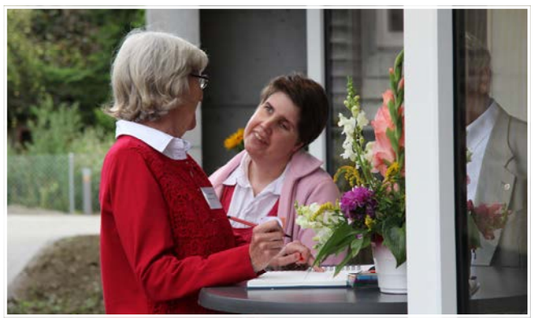
Barbara Steiner vertrat die Eltern

Georg Stüssi vertrat die Bewohner

Herzlichen Dank an alle! Nach diesen turbulenten Zeiten wünsche ich unseren Bewohnerinnen und Bewohnern nun eine etwas ruhigere Zeit, damit sie sich einleben und einrichten können.

Rita Senn
Vorstandsmitglied

Desirée Bösch: „Es war ein gelungener Tag mit guten Gesprächen in einer netten Atmosphäre. Wir hatten Freude und Spass und lachten viel."



Regula Steiner: „Ich habe meinen Eltern mein neues Zimmer gezeigt. Es hat ihnen gut gefallen."

Hans Bühler: „Ein erfreuliches Erlebnis war unser Apéro Buffet, dies fand regen Anklang und war innert einer Stunde von über 200 Gästen restlos verspeist worden. Insgesamt ein gelungener Anlass, für Speis und Trank war gesorgt und die Kaffeestube ein beliebter Treffpunkt für jung und alt."

Mario Monego: „Ich möchte allen ganz herzlich für die tolle Organisation und den Ablauf des Eröffnungsfestes danken.

Das war eine Superleistung!

Es ist ja wirklich nicht selbstverständlich und euer aller Einsatz war echt nicht zu übertreffen.

Ich habe von vielen Besuchern nur positive Rückmeldungen erhalten und ich hoffe, dass auch bei Euch allen nur positives angekommen ist!

Dem ganzen Team einen super herzlichen Dank, auch vom ganzen Vorstand — wir sind begeistert!"

Endlich eine grosse Gemeinschaft

Der Neubau macht es möglich, dass alle Bewohner und Tagesaufenthalter auf dem «Besmerhuus»-Areal leben und arbeiten können. Die Verantwortlichen sind glücklich, dass der Hosenlupf gelungen ist.

MARTINA EGGENBERGER LENZ

KREUZLINGEN. Rosi Hollenstein hat seit Juli ein neues Zuhause – ein nigelnagelneues. Sie hat ihr Zimmer bereits sehr wohnlich eingerichtet. Das Bett steht an seinem Platz, die Bilder sind aufgehängt, und die Fische schwimmen im Aquarium hin und her. Hell und freundlich ist das Reich der Bewohnerin. Es gefällt ihr gut im neuen «Besmerhuus».

Wie Rosi Hollenstein hat auch George Stüssi vor vier Wochen an der Brückenstrasse seine Siebensachen gepackt und hat sich im neuen Wohnheim eingerichtet. «Alles super hier», urteilt er. Vor allem gefalle ihm der Fernseher in seinem Einzelzimmer.

Bild: Martina Eggenberger Lenz

«Besmerhuus»-Präsident Christian Winterhalter, Bewohner George Stüssi, Bewohnerin Rosi Hollenstein, Gruppenleiterin Fabienne Wüst und Heimleiter Markus Bruggmann in einem der neuen Zimmer.

Für jeden ein neues Zimmer

Dass jeder Bewohner des «Besmerhuus» ein eigenes Zimmer hat, war bislang nicht selbstverständlich. Mit der Inbetriebnahme des Neubaus wurde dies möglich. Am 11. Juli war der grosse Zügeltermin, ein spezieller Tag für alle Beteiligten. «Von den 32 Bewohnern sind 31 in ein anderes Zimmer gezogen», erklärt Heimleiter Markus Bruggmann.

Die einen kamen vom mittlerweile gekündigten Standort an der Brückenstrasse an den Besmer, die anderen zügelten vor Ort von der alten Villa in den Neubau, und wieder andere haben innerhalb der Villa neue Räume bezogen. Die Wohngruppen wurden bei dieser Gelegenheit neu strukturiert, zum Beispiel nach Alter, Pflegebedarf oder Selbständigkeit.

Bei der Möblierung mitreden

Da nun alle am gleichen Standort leben, ist die Gemeinschaft grösser geworden. «Die meisten Bewohner sind mit der Veränderung gut klargekommen», freut sich Bruggmann. Man habe sie gut vorbereitet. Auch wenn der Neubau jetzt bewohnt ist: fertig möbliert ist er noch nicht. Man wolle die Bewohner bei der Gestaltung mitbestimmen lassen, sagt der Heimleiter. Davon machen sie gerne Gebrauch, wie Gruppenleiterin Fabienne Wüst berichtet. Gerade erst habe ihre Gruppe das Esszimmer umgestellt.

Im Neubau gibt es auf jeder Etage eine WG mit sieben Zimmern, Nasszellen, einem Büro, einer Küche und einem Gemeinschaftsraum. Im Erdgeschoss fällt der grosse, zum Hof gerichtete Gemeinschaftsraum auf, der von den externen Mitarbeitern der Beschäftigungsstätte zum Mittagessen genutzt wird. Im Obergeschoss gibt es ein Gästezimmer für die Tagesaufenthalter. Dieses ist als Entlastungsangebot gedacht.

Spendenziel weit übertroffen

Stolz ist man beim Verein Besmerhuus, dass man das Spendenziel von 640 000 Franken um 100 000 Franken übertroffen hat, wie Präsident Christian Winterhalter sagt. Den Erfolg schreibt er der aktiven Kampagne und dem Einsatz des Heimleiters zu. Nebst vielen Privaten, Firmen und Stiftungen haben auch Gemeinden wie Tägerwilen oder die Stadt Kreuzlingen Beiträge geleistet. Letztere hat zum Beispiel die Solaranlage auf dem Dach des Neubaus finanziert. Auch wenn die Bauabrechnung noch nicht vorliegt, ist Winterhalter überzeugt davon, dass das Gesamtbudget von sieben Millionen Franken eingehalten werden konnte.

Eröffnungsfest

Führungen durch den Neubau

Am Samstag, 16. August, findet im neuen Wohnheim Besmerhuus ein Tag der offenen Tür statt. Nach einem offiziellen Teil mit geladenen Gästen werden von 12 bis 16 Uhr für alle Interessierten Führungen durch den Neubau angeboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. (meg)

Dieser Artikel erschien in der Thurgauer Zeitung am 13. August 2014.

Neues von der Heimleitung (Peter Kammer / Cornelia Schafheitle)

Was gibt es Neues im Besmerhuus?

Markus Bruggmann: Am 16. August konnten wir im Neubau das Eröffnungsfest feiern. Das war für alle hier eine schöne Sache, den Neubau und die umgestalteten Aussenanlagen endlich der Öffentlichkeit präsentieren zu können. Es kamen sehr viele Besucher mit durchweg positiven Rückmeldungen.

Was gibt es für Neuigkeiten beim Personal?

Markus Bruggmann: Frau **Caroline Albrecht** feierte in diesem Monat ihr 5. Dienstjubiläum.

Annemarie Müller und **Annegret Martin** gehören zu den dienstältesten Mitarbeitern im Besmerhuus. Sie feiern beide ihr 15. Dienstjubiläum.

Herzliche Gratulation!

Dann gibt es auch neue Gesichter:

Vanessa Ammann (Foto links) hat ihre Ausbildung zur FaBe (Fachfrau Betreuung) im 1. Lehrjahr begonnen.

Vanessa Bruno (Foto rechts)macht bei uns ihr Jahrespraktikum.

Beide sind im Neubau 2. OG.

Ausserdem möchten wir unsere neuen Nachtwachen vorstellen:

Lydia Grawehr
Pflegefachfrau

Jurgita Beil
Heilerziehungspflegerin

Mark Rode
Pflegefachmann

Wird es denn jetzt etwas ruhiger nach all den Turbulenzen der vergangenen Monate?

Herr Bruggmann: Ja, der Umzug und die Vorbereitungen dazu waren eine strenge Zeit. Aber es hat sich gelohnt. Die Mehrheit der Bewohner hat sich gut eingelebt. Sie sind stolz auf ihre neuen Räume. Der Gemeinschaftsraum wird schon viel genutzt. Die Loggias in den oberen Stockwerken sind sehr beliebt. Im EG sitzen die Bewohner gerne auf den Terrassenplätzen. Wenn dann alles mal grünt und blüht wird es dort noch schöner sein. Zwischen den verschiedenen Gruppen finden auch viele Besuche und gemeinsame Aktivitäten statt. – Nach den Sommerferien hat nun am Nachmittag die Seniorengruppe mit ihren Angeboten begonnen und wird gut angenommen. In der neuen Hausdienstgruppe arbeiten nun auch einige betreute Mitarbeiter mit.

Mitarbeiter berichteten, dass ihre Lohntüte im letzten Monat eine Überraschung enthielt…??

Markus Bruggmann: Ja, wir wollten uns bei unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für den engagierten Einsatz beim Umzug mit einer kleinen Anerkennung in Form von Reka-Schecks bedanken.

Und was bringt der Herbst?

Markus Bruggmann: Im September wird das ganze Heim im **Feriendorf Eglofs im Allgäu** eine erholsame Zeit verbringen. Wir werden vom 20.—27. September 2014 dort sein. Untergebracht sind wir in verschiedenen Bungalows. Es sind viele attraktive Aktivitäten geplant wie z.B. Kutschenfahrten, der Besuch von Schloss Neuschwanstein, ein Stadtbummel in Isny, der Besuch des Erlebnisbades in Oberstaufen usw.

Besuch im Zoo Zürich

Geburtstage

Die Besmerhuus Ziitig gratuliert:

25. August	Marco Kleck
27. August	Maria Lüdenbach
01. September	Andreas Eugster
05. September	Verena Ringli
10. September	Ornella di Lecce
13. September	Sarah Zjörien
17. September	Fritz Birkner
18. September	Stefan Brander
19. September	Primo Mazzola
19. September	Thomas von Arx
20. September	Beatrice Schädler
28. September	Nadine Schweizer
05. Oktober	Peter Kammer
06. Oktober	Karl Gnos
07. Oktober	Georg Stüssi
09. Oktober	S. Stern
10. Oktober	Irmete Spahija

Thomas von Arx:

Nur der Denkende erlebt sein Leben, an den Gedankenlosen zieht es vorbei.

Marie von Ebner-Eschenbach

... Termine... Termine... Termine... Termine... Termine...

Wann?	Was?	Wo?
12. September	Gottesdienst	Kurzrickenbach
20.—27. September	Ferienlager	Eglofs im Allgäu
30. September	Team Treff Dienstag	Sulgen
07. Oktober	Team Treff Dienstag	Sulgen

Impressum

Herausgeber:

Verein Besmerhuus

Besmerstrasse 22

CH-8280 Kreuzlingen

Telefon: +41 701 686 60 90

Redaktion Besmerhuus Ziitig:

Thomas Stoll

Caroline Albrecht

Elzbieta Zawadzka

Telefon: +41 71 686 60 93

Sportbericht (Florian Trempa)

VfL Wolfsburg zu Gast in Konstanz: 4500 Fans beim Spitzenspiel

Konstanz - Die Fußballpartie zwischen dem VfL Wolfsburg und dem FC St. Gallen begeistert die Zuschauer. Für die Ausrichter vom SC Konstanz-Wollmatingen wurde die Veranstaltung zum Erfolg.

Rund 4500 Zuschauer verfolgen das Fußball-Testspiel zwischen dem FC St. Gallen und VfL Wolfsburg im Bodenseestadion. Diese sahen zwar dominierende Wölfe, doch die zwingenden Torchancen fehlten dem VFL Wolfsburg. St. Gallen konnte zunächst sogar in Führung gehen, den Gästen aus Niedersachsen gelang aber nur sieben Minuten später der Ausgleich. Beim 1:1 blieb es bis zum Schlusspfiff.

Die Aufstellungen:

VfL Wolfsburg:
Benaglio (60. Drewes) – Rodriguez (45. Klich), Naldo (45. Klose), Knoche (74. Sprenger) – Vieirinha (60. Stolze), Medojevic (74. Schulz), Malanda (45. Caligiuri), Schäfer – Hunt (45. Seguin), De Bruyne (45. Arnold) – Olic (45. Dost).

FC St. Gallen:
Herzog (45. Kovacic) – Thrier, Russo (75. Roy), Kapiloto, Facchinetti – Babic (56. Babic), Bilher, Mathys (56. Lässer), Aratore (56. Schärrer) – Cavusevic (45. Sikorski), Tafer (45. Mundic).

Tore: 0:1 (27.) Cavusevic, 1:1 (35.) Malanda

Natürlich konnten wir uns so ein Top-Event vor der Haustüre nicht entgehen lassen und so machten sich Frau Müller, Herr Gantenbein, Herr Mazzola, Herr Eugster, Herr Fehr und Herr Rüegg auf den Weg ins Konstanzer Bodensee-Stadion.

Mit Hochspannung wurde auf die Partie hin gefiebert und der Anpfiff konnte kaum erwartet werden.

Wir durften ein spannendes und abwechslungsreiches Spiel beobachten in dem beide Mannschaften zu ihren Torchancen kamen. Der VFL Wolfsburg dominierte spielerisch die Partie doch fehlte vor dem Tor des Gegners das Quäntchen Glück zum Abschluss.

Der SC St. Gallen war die erste Mannschaft die nach einem guten Konter die Chance zum 1:0 nutze und durch Cavusevic in Führung ging. Doch nur sieben Minuten später schaffte der Bundesligist nach einem Eckstoss den Ausgleich durch Malanda. Mit einem verdienten 1:1 ging es in die Pause.

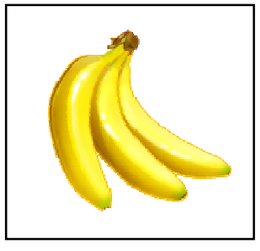
Nach dem Wiederanpfiff flachte die Partie etwas ab, erst kurz vor Schluss hatte der SC St. Gallen noch zwei sehr gute Möglichkeiten die Partie für sich zu entscheiden doch leider fehlte der letzte Schliff und so blieb es beim, für beide Mannschaften, verdienten 1:1.

Wir hatten einen schönen und spannenden Fussballabend und genossen die Stimmung im Bodensee-Stadion in Konstanz.

Kochtipp von Hans Bühler (Nadine Schweizer)

Bananen-Milchshake

Habt ihr Lust auf ein einfach gemachtes leckeres Milchshake?
Dann habe ich euch hier das Rezept dazu.

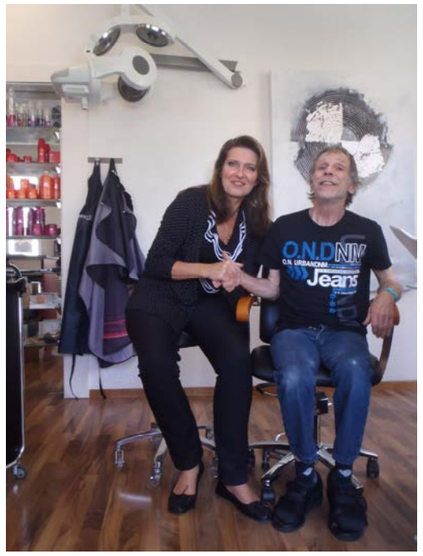


2 Bananen klein schneiden und in einen Mixer geben.
500 ml Milch dazu giessen und mit einem Mixer mixen.
Nun 1 EL Zitronensaft und 2 EL Zucker beigeben.

Fertig ist ein leckeres Milchshake.

Viel Spass beim Geniessen.

Nachgefragt (Interview von Yogi Bär und Verena Ringli)



Yogi Bär: Wie ist Ihr Name?
Mein Name ist Gaby Schreyer.

Yogi Bär: Aus welchem Land kommen Sie?
G. Schreyer: Ich bin Schweizerin.

Yogi Bär: Was ist Ihr Beruf?
G. Schreyer: Ich bin gelernte Coiffeuse.

Yogi Bär: Gehört Ihnen das Geschäft?
G. Schreyer: Ja, dieser Coiffeur-Salon gehört mir und heisst Haar Genau.

Yogi Bär: Können bei Ihnen Frauen und Herren die Haare schneiden?
G. Schreyer: Bei mir dürfen Frauen und Herren ihre Haare schneiden.

Yogi Bär: Haben Sie noch andere Angebote ausser Haare schneiden?
G. Schreyer: Meine Angebote sind: Dauerwellen, verlängern der Haare, verdichten der Haare, färben.

Yogi Bär: Wie sind Ihre Öffnungszeiten?
G. Schreyer: Am Montag ist geschlossen, ansonsten bin ich sehr flexibel in meiner Arbeitszeit von Dienstag – Samstag.

Yogi Bär: Welche Arbeit machen Sie am liebsten?
G. Schreyer: Ich liebe meinen Job und mache alles gern.

Yogi Bär: Was machen sie in Ihrer Freizeit?
G. Schreyer: Ich habe verschiedene Hobbys: Bogen schiessen, ins Kino gehen, Musik hören, faulenzen.